Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erscheint Mittwochs, Freitags u. Sonntags.
Abonnementspreis
inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einspaltige Corpuszeile 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pfg. die Corpus-Zeile
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 85. Sonntag, den 19. Juli 1896. 9. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Herr Fabrikant Ernst Hecker beabsichtigt auf seinem an der Reichsstraße gelegenen Fabrikgrundstück No. 49,00. des Brd. Vers. Cat. für Aue eine Zinnerei zu erbauen. In Gemäßheit der §§ 17 u. flgd. der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies hierdurch mit der Aufforderung zur öffentl. Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Gewerbsanlage **binnen 14 Tagen hier** anzubringen.

Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer ausgegeben wird und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf Privatrechtstitteln beruhen, ausschließend.

Aue, am 16. Juli 1896.

Der Rath der Stadt.
J. V.: J. Bochmann.

Wanderungen durch die Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden.

(Nachdruck verboten.)

Die „Wale von der Nordgrundbrücke" im Naturtheater hat Schiffbruch gelitten; die Kritik hat ihr als litterarisches Produkt kein Befähigungsattest ausstellen können. Das sächsische Volkstrachtenfest hatte auch mit den „Wassern über der Veste" einen schweren Kampf zu bestehen und war nahe dem Ertrinken. Schade um die schönen Kostüme! Dagegen zeigte der Himmel dem am Mittwoch veranstalteten Gartenfest mit anschließender großartiger Illumination, Feuerwerk und elektrischer Fontainenbeleuchtung ein lachendes Gesicht so daß hier ein vollständiges Gelingen zu verzeichnen war.

Wir gehen auf diese Darbietungen, da anderweit bereits ausführlich berichtet, nicht ausführlicher ein und wenden uns nunmehr der Ausstellung selbst eingehend zu. Betreten wir von dem Eingange an der Lennéstraße aus den Ausstellungspark, in dem ein großes Stück des Kgl. „Großen Gartens" einbezirkt ist, so stoßen wir zunächst auf Erinnerungen an die Internationale Gartenbau-Ausstellung. Die Stadtgärtnerei Dresden (zugleich Kollektiv-Ausstellung Dresdner Gärtner) bietet ein reizendes, mannigfaltig bepflanztes Teppichbeet, 200 Stück niedrige Rosen, prächtig gediehene Laub- und Nadelhölzer, u. leistet auch die auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung hervorragend prämierte Gärtnerei von Weiße-Kamenz Vorzügliches. Was die Rosenzucht anlangt, so ist als reichhaltige Gruppe diejenige von P. Engelhardt-Neugruna bei Dresden zu nennen, die ca. 500 Stück hohe und niedrige, veredelte und unveredelte Exemplare darbietet. Auch der auf diesem Gebiete weitbekannte Hoflieferant C. W. Mietzsch-Dresden, der auch eine Gruppe Alleebäume und einen „Formobstgarten" in durchweg tadellosen Exemplaren darbot, ist besonders hervorzuheben, desgleichen O. Olberg-Striesen und Hermann Raue-Dresden-Strehlen. Ein „Formobstgarten" in den verschiedensten Spezialitäten ist auch von A. Pekrun-Weißer Hirsch vorhanden. Sehr schön präsentirt sich eine Epheugruppe (über 100 Exempl.) von Hoyer u. Klemmer-Gruna bei Dresden. Obstbäume und Obststräucher sind ausgestellt von G. Pietzsch-Oberlößnitz, Obstbäume speciell von R. Zersch-Köstritz Reuß C. Platz in Lausigk, Stachelbeeren (40 schön gewachsene Exemplare der verschiedensten Spezies) von R. Matuschek's Söhne-Gablonz in Böhmen, ein Beet Erdbeeren von P. Schmidt in Machern bei Leipzig. Eine Gruppe Ziersträucher bietet die Kunstgärtnerei von J. Scharlok-Arnswalde. Besonders Hervorragendes auf dem Gebiete der Laubgehölze leistet O. Poscharsky-Laubegast. Der vorausgegangenen Gartenbau-Ausstellung entstammt auch eine kleine Gruppe Kirschbäume von C. Bartsch-Warmbrunn in Schlesien. Man hat es auf diesem Gebiete mit dem Begriffe „sächsisch", wie aus Vorstehendem hervorgeht, nicht allzu streng genommen, indeß jedes schöne Bild erfordert einen entsprechenden Rahmen, und den bieten eben die gärtnerischen Darbietungen des Ausstellungsplatzes. Den prächtigsten, ehrwürdigsten Hintergrund dieser Darbietungen bilden die hohen Laubbäume des „Großen Gartens", vor Allem der „Herkules-Allee." Ist der Berlin-Treptower Ausstellungspark auch großartiger, weil weit ausgedehnter, so hat man in Dresden eben das Mannigfaltigste weit enger beisammen und kommt zu rascherem, abgeschlossenen Genusse, zumal es sich hier im Grünen bei täglich zweimaligem Concert, wenn Jupiter pluvius seine feuchten Ergüsse bis nach Schluß der Ausstellungsräume aufspart, ungemein wohl sein läßt, wenn auch die Palmen von Kairo oder aus den deutschen Kolonien, nicht oder doch nicht reichlich vertreten sind.

C. S.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Unser Herr Bürgermeister Dr. Kretzschmar ist seit Ende voriger Woche auf 4 Wochen beurlaubt und befindet sich zur Zeit in einem Seebade.

Nach den Forschungen im Kgl. Sächs. Staatsarchiv war man bisher der Meinung, daß unsere Stadtfarben weiß und grün ev. Silber und Gold waren, neuere Ermittelungen haben jedoch ergeben, daß die Stadtfarbe blau u. gelb, und wehten am letzten Sonntage, zum Sängerfeste Flaggen in diesen schönen leuchtenden Farben vor unserem Stadthause. Blau und gelb ist auch die Leipziger Stadtfarbe.

Wie viel Gegenstände als gefunden auf hiesigem Stadtrathsbureau abgegeben und von dem Verlierern dort nicht abgeholt werden, beweist folgende Bekanntmachung des Stadtraths: Dort liegen seit 1./10 95 1 Damenarmband seit 18./10. 95 1 Geldtäschchen mit Inhalt, seit 22./11. 95 1 Viertelpfund wollenes Garn, seit 30./10. 95 1 Geldtäschchen mit Inhalt, seit 2./11. 95 desgleichen, seit 16./11. 95 ein Geldbetrag, seit 27./11. 95 1 Geldtäschchen mit Inhalt, seit 20./2. 96 desgleichen, seit 20./2. 96 1 Wagebalken, seit 31./3. 96 1 Geldtäschchen mit Inhalt, seit 13./4. 96 ein Geldbetrag, seit 24./4. 96 1 Geldtäschchen mit Inhalt, seit 3./4. 96 1 Taschenuhr mit Kette, seit 3./4. 96 1 Taschenuhr, seit 5./6. 96 1 Geldtäschchen mit Inhalt, seit 8./6. 96 eine Anzahl Contobücher, seit 27./6. 96 1 Regenschirm.

Nr. 16 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Raths-Expedition zur Einsichtnahme aus: Inhalt: Bekanntmachung, betreffend die technische Einheit im Eisenbahnwesen. Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe.

Auf dem die Firma: S. Wolle in Berlin, Zweigniederlassung in Aue, bedreffenden Fol. 158 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften ist verlautbart worden, daß die Zweigniederlassung seit dem 29. Januar 1896 zu einer selbstständigen Handelsniederlassung erhoben, und daß der Kaufmann Herr Martin Schwarz in Aue Procurist ist.

Die Kaiserliche Oberpostdirection Leipzig macht bekannt: Neue Anschlüsse an die Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Aue und Schwarzenberg sind, wenn die Ausführung in dem im Monat August beginnenden zweiten Bauabschnitt des Rechnungsjahres 1896 bis 97 gewünscht wird, spätestens bis zum 1. August bei dem Kaiserl. Postamte in Aue bezw. in Schwarzenberg anzumelden. Später eingehende Anmeldungen können nicht vor dem nächstjährigen ersten Bauabschnitt, der am 1. April 1897 beginnt, berücksichtigt werden. Einer Erneuerung der bereits vorgemerkten Anmeldungen bedarf es nicht.

(Eingesandt.)

Ein schönes Bild harmloser Fröhlichkeit und vollster Einmüthigkeit bot sich in den späten Donnerstag Nachmittagsstunden dem einsamen Spaziergänger an den schattigen Ufern des Floßgrabens. Tief zu seinen Füßen, gegenüber der Kircheis'schen Fabrik auf den flußumrauschten, waldbeschatteten saftiggrünen Wiesenflächen der Kircheis'schen Grundstücke am linken Muldenufer, spielte sich ein Fest ab, welches, obwohl rasch improvisirt, doch seinem ganzen Verlaufe und Inhalt nach den Theilnehmern in dauernder, reichhaltiger Erinnerung bleiben wird. Anlaß dazu bot die gestern von der hiesigen Firma Erdmann Kircheis erreichte Commission Nr. 100,000, die dem derzeitigen kaufmännischen Director der Firma, Herrn Wilhelm Röll, Ursache gab, von Nachmittag 4 Uhr ab die sämmtlichen Beamten und Arbeiter in der stattlichen Anzahl von nahezu 700 Personen zu einer kleinen Feierlichkeit um sich zu versammeln. Wie sie die Arbeit verlassen hatten, mit schwieligen Fäusten und rußigem Kleid, im Alltagsgewand, so sammelten sich die ernsten Männer der Arbeit zu fröhlichem Thun um ihren Director, dem sich bald auch zur allgemeinen Freude die momentan hier anwesenden Damen des Hauses, in ihrer Mitte die Wittwe des hochverehrten Gründers der Firma, Frau Pauline Kircheis, zugesellten. Eingeleitet wurde die Feier durch eine mit lautem Beifall aufgenommene Ansprache des Herrn Röll, worin derselbe auf die Bedeutung des heute erreichten Zieles hinwies, Gott für seinen dem Unternehmen bisher geschenkten Segen dankte und diesen auch für die Zukunft erflehte, danach zu fernerem einmüthigen Zusammenarbeiten auffordernd.

Bald entwickelte sich bei reichlich gespendetem Tranke ein äußerst animirtes Treiben auf dem Festplatze, wobei manch' zündendes und heiteres Wort, manch' gemüthvolles Lied vom Stapel gelassen wurde. Von allen Seiten wurde betont, daß nur in vollem gegenseitigen Vertrauen, in einmüthigem Zusammenarbeiten der Leiter und des Personals, sowie in steter treuer Pflichterfüllung die Bürgschaft für die fernere günstige Fortentwickelung der Firma zu finden sei, und es machte einen erhebenden Eindruck, von allen Seiten die volle Solidarität der Interessen aller Angehörigen des Geschäftes unumwunden anerkannt zu sehen. Mit stürmischen Beifall wurde es aufgenommen, als von einer Seite hingewiesen wurde auf die unbestreitbaren großen Verdienste, die sich der verstorbene Gründer der Firma unter Ueberwindung zahlloser Schwierigkeiten nicht blos um sein Personal, sondern ganz besonders auch um die segensreiche Entwickelung des gesammten Auerthales und seiner nächsten Umgebung durch das Inslebenrufen einer blühenden, einer zahlreichen Bevölkerung lohnendes Brod und sicheren Unterhalt gewährenden Industrie erworben hat. An den zur Zeit im Bade befindlichen Director Herrn Hermann Kircheis, wurde im Verlaufe des Festes ein Glückwunschtelegramm abgesandt, worauf im Laufe des heutigen Tages ein sehr herzliches Danktelegramm einging. Kurz nach 7 Uhr erreichte die Festlichkeit ihren Schluß. Verflossen sind die festlichen Stunden und der Ernst der alltäglichen Berufspflichten ist wieder in seine Rechte getreten. Alle Festtheilnehmer haben aber das schöne Bewußtsein mit in das tägliche Berufsleben hinübergenommen, sich einig zu wissen in Treue und Anhänglichkeit an das Lebenswerk des viel zu früh verstorbenen Herrn Erdmann Kircheis mit dessen Nachfolgern.

Das Besteigen des Morgenleithenthurmes ist seitens der Kgl. Forstrevierverwaltung Lauter wegen der baufälligen, gefahrdrohenden Beschaffenheit jenes hölzernen Thurmgerüstes bis auf Weiteres untersagt. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit 10 Mark in jedem einzelnen Falle bestraft.

Der Stadtrath zu Schneeberg macht bekannt: Am 10. d. M. Abends ist hier eine Frauensperson, anscheinend Dienstbotin, unter Umständen aufgegriffen worden, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit darauf schließen lassen, daß dieselbe geistig gestört ist. Dieselbe spricht bayrischen Dialekt, ist ungefähr 30 Jahre alt, mit einem rothen Tuchkleide bekleidet, hat ein Bündel verschiedener Gegenstände namentlich auch verschiedenes Schuhwerk bei sich, will Eva M. Reiß heißen, u. 1867 in Arzberg geboren sein. Etwaige Auskunft über diese Person, die nur aus der näheren Umgebung nach hier gekommen sein kann, bitten wir mit thunlichster Beschleunigung anher mitzutheilen.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Am 7. Sonntag nach Trin.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, wobei P. Thomas über Psalm 85, v. 8—14 predigt; Abends 6 Uhr Missionsstunde: P. Thomas.

Mittwoch den 22. Juli abends ½9 Uhr Bibelstunde über 1. Timotheus c. 3. im Versammlungslocal des ev.-luth. Männervereins: P. Thomas.

Kirchen-Nachrichten für Klösterlein-Zelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst m. h. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst.

Wetterbericht vom 18. Juli, 7 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometerstand	Wetter	Temperatur nach Celsius	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	732 mm	Bewölkt	+ 18°	N.W.

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Mack's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nöthigen Glanzzusätze enthält u. das Plätten ungemein erleichtert. Mack's Doppel-Stärke ist das vollkommenste aller Stärke-Präparate und ermöglicht, Kragen, Manschetten, Hemden ꝛc. ohne viel Mühe so schön, wie neu zu plätten. Ueberall vorräthig zu 25 Pfg. per Karton von ¼ kg.

Muster franco in's Haus. Modebilder gratis.

= Damenkleiderstoffe =

Mohair, doppelbreit, das Modernste, à M. 1.35 pr. Mtr.
Mousseline laine, garantirt reine Wolle, à 65 Pfg. „ „
versenden in einzelnen Metern franco

Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Separat-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen.

Buxkin à Mk. 1.35 pr. Meter.